

An die
Mitglieder der Arzneimittelkommission
der Klinikum Hannover GmbH

per E-Mail

Arzneimittelkommission

Vorsitzender:

Dr. rer. nat. Thomas Vorwerk

E-Mail: thomas.vorwerk@krh.eu

Geschäftsstelle:

Andrea Zentner

E-Mail: andrea.zentner@krh.eu

Datum: 07.07.2021

Protokoll zur Arzneimittelkommissionssitzung der Klinikum Region Hannover GmbH

Datum: 6. Juli 2021

Uhrzeit: 15:30 bis 17:00

Ort: Skype-Konferenz

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung der Teilnehmer

2. Das Protokolls der letzten Sitzung vom 02.03.2021 wurde genehmigt.

Die am 02.03.2021 aufgenommenen Sorten von Hipp Trinknahrung konnten nicht beschafft werden. Der Hersteller hat die Artikel zwischenzeitlich vom Markt genommen. Damit ist die Listung hinfällig.

3. Bewertung von Nifedipin 10 mg Kps.

Der Stellenwert von nicht retardiertem Nifedipin wurde dargestellt. Nicht empfohlen wird schnell freisetzendes Nifedipin beim hypertensiven Notfall, bei der essentiellen Hypertonie, bei der chronisch stabilen Angina pectoris sowie der vasospastischen Angina pectoris. Eine Nischenindikation verbleibt beim Raynaud-Syndrom. Schnell freisetzendes Nifedipin wird beim Akutfall der refraktären oder progressiven Ischämie eingesetzt, wenn der Patient vorher noch keine Therapie mit langwirksamen Formulierungen hatte. Leitliniengerecht, aber off-label kann schnell freisetzendes Nifedipin zur Tokolyse eingesetzt werden.

Beschluss der Arzneimittelkommission:

Auslistung von Nifedipin 10 mg Kps.

(Beschaffung auf Sonderanforderung für seltene Bedarfsfälle)

4. Klinisches Risikomanagement bei eingetretenen Medikationsfehlern

Das Verfahren im KRH zum Umgang mit Medikationsfehlern, die zur schweren dauerhaften Schädigung oder zum Tod von Patienten führen, wurde vorgestellt. Näheres findet sich im DLS-Dokument 54580.

5. Bewertung des Verbrauchs von Fresubin Protein Powder® - Wiedervorlage aus Sitzung vom 01.07.2020

Nach einem Jahr der Listung ist Fresubin Protein Powder mittlerweile in fast allen versorgten Krankenhäusern im Einsatz. Hauptverbraucher sind Stationen mit geriatrischem und onkologischem Patientengut. Der Umsatz beläuft sich auf insgesamt ca. 3.000 € pro Jahr. Das Produkt bleibt gelistet.

6. Streichungsvorschläge der Apotheke

- a) Benzocain Lutsch Drg.
- b) Imipramin neurax 25 mg Film Tbl.
- c) Benzbromaron AL 100 mg Tbl.
- d) Metoclopramid 30 mg retard Kps. (Wz.: MCP AL Retard-Kps.)
- e) Nevirapin Hexal 200 mg Tbl.

Gründe für die Streichungsvorschläge waren Marktrücknahmen der Hersteller (a, d) sowie geringer Verbrauch (b, d, e). Die Indikation der Arzneimittel wurde diskutiert.

Beschluss der Arzneimittelkommission:

Die Arzneimittel werden ausgelistet.

Alternativen:

- a) nichtmedikamentöse Maßnahmen (z. B. Bonbons, Mini-Eis)
- b) bei Bedarf Arzneimittelsonderanforderung
- c) bei Bedarf Arzneimittelsonderanforderung
- d) Metoclopramid 10 mg Tbl. oder Metoclopramid 1 mg/ml Tropfen
- e) bei Bedarf Arzneimittelsonderanforderung

7. Laufende klinische Studien zu Arzneimitteln im Klinikum Region Hannover

Die Arzneimittelkommission wurde über die laufenden Studien mit Arzneimitteln im KRH und den organisatorischen Ablauf informiert.

8. Neues aus der ABS-Gruppe

Die Arzneimittelkommission wurde auf die Änderungen im Antiinfektiva-Standard zur kalkulierten Therapie gängiger Infektionen hingewiesen (DLS-Dokument 48684).

9. Festlegung des nächsten Sitzungstermins

Dienstag, 2. November 2021, 15:30 bis 17:00 Uhr

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Thomas Vorwerk
Vorsitzender